

ARAN FORUM

Zeitschrift für die ARAN Gruppe

2|13



BEGEHRTE EXKLUSIV-WOHNUNGEN

Ostsee-Objekte von Protech

IKEA-BAUSTELLE FACHGERECHT ENTSORGT

Großauftrag für GER

DAN-BOARD IM AUFWIND

Gefragte Strukturplatten von Danrec

SPIEL-OHNE-GRENZEN-REVIVAL

ARAN-Team beim Spaß-Wettbewerb



DEM FACHKRÄFTEMANGEL VORBEUGEN Martin Gruner

Der von der Wissenschaft seit einigen Jahren prognostizierte und in manchen Berufsfeldern und Regionen bereits beklagte Fachkräftemangel beziehungsweise -engpass beschäftigt sowohl die Politik als auch die Unternehmen in Deutschland. Gerade mittelständische Betriebe fürchten, dass sich die Suche nach geeignetem Personal in Zukunft schwierig gestalten wird.

Die ARAN Gruppe liegt mit einer Fluktuation in den Führungs- und Fachkräteebenen mit unter 2 % deutlich niedriger als der bundesweite Durchschnitt von 7,3 % im Jahr 2012. Dies bestätigt uns in der Auswahl unseres Personals und unseres Führungsstils, stellt uns jedoch auch vor Herausforderungen, die wir gemeinsam in den nächsten Jahren angehen müssen: Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit in der ARAN Gruppe liegt bei 12 Jahren und führt dazu, dass das Personal über große Erfahrung und Spezialwissen verfügt. Dieses Wissen gilt es, in den kommenden Jahren an neue Mitarbeiter weiterzugeben und diese zu befähigen, die erfolgreiche Arbeit weiterzuführen. Die neuen, durch qualifizierte Personalauswahl gewonnenen Mitarbeiter bringen einerseits durch Ausbildung und (duale) Studiengänge neuen Wissens-Input mit, müssen gleichzeitig jedoch auch frühzeitig in die Organisation integriert werden, um ihnen über Jahre gesammeltes Erfahrung und komplexes, bestehendes Wissen vermitteln zu können. Trifft neues, frisches Wissen auf jahrelange Erfahrung, eröffnen sich Chancen auf Weiterentwicklung von Anforderungen und Produkten, mit denen man bestehende Absatzmärkte weiter bedienen und neue generieren kann. Wesentlich für die Weitergabe der gesammelten kunden- und projektbezogenen Erfahrung

und der komplexen organisatorischen Kernkompetenz ist deren Dokumentation in einem Fach- und Führungskräften zugänglichen CRM-System, um einem Wissens- und Erfahrungsverlust bei möglichen kurz- und mittelfristigen Ausfällen von erfahrenen Mitarbeitern entgegenwirken zu können.

Diese Ziele können nur gemeinsam dadurch erreicht werden, dass eine offene Kommunikation innerhalb der Organisation weiterhin gefördert wird und durch gezieltes Personalmarketing geeignete Nachwuchskräfte gewonnen werden können, die sich für eine verantwortungsvolle und umfassende Arbeit im Mittelstand begeistern lassen.

PREVENTING THE SHORTAGE OF SKILLED LABOR

One of the issues which figure on the agenda of politicians and managers alike is the shortage of/bottleneck in skilled labor. Scientists have predicted for several years that this problem would arise, and some industries and geographies have already started to complain about it. Especially medium-sized companies fear that finding suitable people will get more difficult in future.

With an employee fluctuation on the management and specialist levels of less than 2% the staff turnover rate of the ARAN group is clearly lower than the German average of 7.3% in 2012. Although we are thus con-

firmed in our selection of employees and our managerial style this presents us with challenges we need to address in a combined effort in the upcoming years: The average length of employment within the ARAN group is 12 years. As a result, our employees have in-depth expertise and specialized knowledge. It is necessary to pass on this knowledge to new staff members and to enable them to continue our successful work. New staff members whom we found by scrupulous selection not only bring new knowledge with them, knowledge they acquired in their training and studies, sometimes by completing courses of studies combining vocational education and academic studies. They also need to be integrated into our organization at an early stage in order to pass on to them our year-long experience and complex existing knowledge. Combining new, fresh knowledge and year-long experience will open up chances to develop requirements and products further, which in turn will enable us to continue to serve existing markets and to generate new markets. In order to pass on experience regarding clients and projects and expertise in our complex organizational core competencies it is critical that this knowledge is documented in a CRM system which is available to specialists and executive staff. In this way, losses of knowledge and experience can be mitigated if experienced employees are unavailable for a short or medium period of time.

These goals can only be achieved by a combined effort, if we continue to foster open communication within the organization and if, by focused recruitment marketing, we succeed in winning suitable junior employees who find it inspiring to work responsibly and comprehensively in a medium-sized company.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
ARAN Holding GmbH
Unternehmenskommunikation
Hauptstraße 46/48
23611 Bad Schwartau
Telefon: 0451/2001-101
Telefax: 0451/2001-159

VERANTWORTLICH FÜR INHALT UND REDAKTION
Dr. Kathrin Lüdtko
eMail: k.luedtke@aran-holding.de
Nicht von der Redaktion verfasste Beiträge sind mit Namen oder Kürzel versehen.

MITARBEIT AN DIESER AUSGABE
Peter Adam, Horst Kucharski, Dettlef Soppert

GESTALTUNG, BILDBEARBEITUNG, LITHO, DRUCK
Druckerei H. Brüggemann OHG, Lübeck

ZUM TITELBILD
Praktisch direkt an der Ostsee hat die Protech ein Gebäude mit 12 exklusiven Eigentumswohnungen in Haffkrug in der Lübecker Bucht gebaut.

BEGEHRTE EXKLUSIV-WOHNUNGEN

Mit exklusiven Eigentumswohnungen in Top-Lagen an der Ostsee hat die Protech Projektentwicklungs GmbH weiterhin großen Erfolg. Innerhalb kürzester Zeit waren fast alle Wohnungen in dem direkt am Strand gelegenen Objekt „Strandallee 75“ in Haffkrug-Scharbeutz verkauft. Zwei weitere Mehrfamilienhäuser in Ostsee-Nähe sind zurzeit in Planung und sollen zum Herbst 2014 beziehungsweise Anfang 2015 fertig gestellt sein.

Ende dieses Jahres werden die 12 Wohnungen an der Strandallee 75 in Haffkrug bezugsfertig sein. 11 von ihnen sind bereits verkauft, und das nur fünf Monate nach dem Vertriebsstart. Doch wer möchte hier nicht wohnen: Das Gebäude liegt lediglich 15 Meter vom Meer entfernt und ist nur durch die Strandallee vom Ostseestrand getrennt. Dabei sind die einzelnen Wohnungen so gelegen, dass man aus

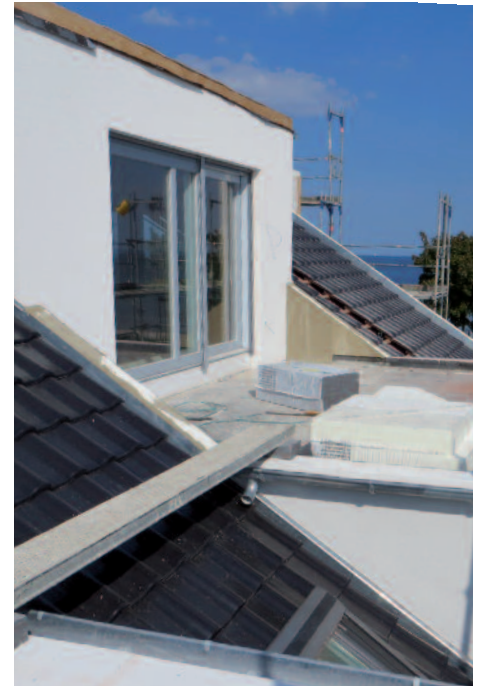
fast allen von ihnen den herrlichen Meerblick genießen kann. Der Bau ist so weit fortgeschritten, dass derzeit die Innenarbeiten beginnen.

Im benachbarten Scharbeutz, Nöltingsweg 4 – nur etwa 200 Meter vom Strand entfernt – entwickelt die Protech ein Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage. Hier entstehen bis zum Herbst nächsten Jahres 6 Wohnungen in Größen zwischen 60 m² und 140 m². Vertriebsstart und Baubeginn sind kürzlich erfolgt.

Ebenfalls in wenigen Gehminuten erreicht man die Ostsee von der Waldstraße 22 in Kellenhusen, zwischen Grömitz und Dahme in der Lübecker Bucht gelegen. Die ehemalige Fischersiedlung ist heute ein überschaubarer, gemütlicher Ort, der geschützt hinter einem großen Wald liegt und somit sowohl Strandurlaubern als auch Wanderfreunden einiges zu bieten



Am Nöltingsweg in Scharbeutz entstehen 6 exklusive Wohnungen.



Das Dach des Objektes „Strandallee 75“ ist gedeckt, die Fenster sind eingebaut – derzeit läuft der Innenausbau.

hat. Hier lässt Protech ab Frühjahr 2014 innerhalb eines Jahres eine Wohnanlage mit 12 Eigentumswohnungen und 6 Reihenhäusern entstehen. Die Wohnungsgrößen betragen zwischen 60 m² und 100 m², der Verkauf beginnt noch in diesem Jahr.

Auch in 2014 wird Protech weitere Projekte in attraktiven Lagen in Meeresnähe entwickeln und vertreiben.

Protech Projektentwicklungs GmbH continues to make a success of upmarket owner-occupied flats in top locations on the Baltic Sea. Within next to no time almost all flats in the property "Strandallee 75" located directly on the beach in Haffkrug-Scharbeutz had been sold. Another two multi-family buildings near the Baltic Sea are presently being planned, with a proposed completion date of autumn 2014 or, respectively, early 2015.

BEKANNTHEITSGRAD WEITER STEIGEND

Laut Landesbauordnung müssen nicht nur Neubauwohnungen, sondern bis Ende nächsten Jahres auch alle Bestandswohnungen in Baden-Württemberg mit Rauchmeldern ausgerüstet werden, in Nordrhein-Westfalen bis Ende 2016. Die sidur Sicherheit durch Rauchmelder GmbH verzeichnet zunehmend Aufträge und Anfragen auch aus diesen Bundesländern, in denen das Unternehmen bisher noch nicht so stark vertreten war.

Der Spar- und Bauverein Dortmund lässt derzeit seinen gesamten Wohnungsbestand von ca. 12.000 Einheiten von sidur mit Rauchmeldern ausrüsten, von anderen Unternehmen aus Nordrhein-Westfalen gibt es weitere Aufträge sowie eine Vielzahl von Anfragen. Damit erhöht die norddeutsche sidur ihren Bekanntheitsgrad in ganz Deutschland weiter. Inzwischen gibt es sogar Anfragen aus Baden-Württemberg und Bayern an das in Bad Schwartau beheimatete Unternehmen.

The building regulations in the Land of Baden-Württemberg require that by the end of next year smoke detectors must be fitted not only in new flats but also in all existing flats in Baden-Württemberg. The deadline set in the Land of North Rhine-Westphalia is end of 2016. sidur Sicherheit durch Rauchmelder GmbH experiences a rising number of orders and inquiries from these German federated states as well, although sidur up to now had not been that strongly represented there.

GROSSES INTERESSE FÜR DEUTSCHE TECHNOLOGIE IN DEN USA

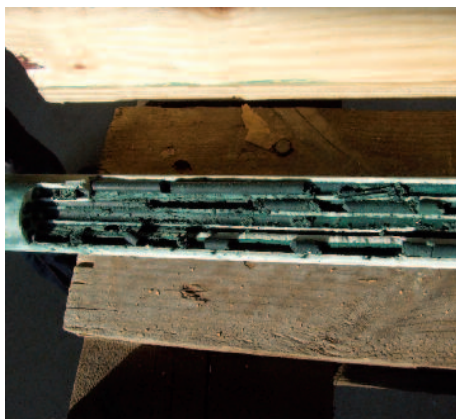
Bereits zum 15. Mal war die atech innovations gmbh auf der Veranstaltung "Membrane Short Course" in Minneapolis, U.S.A., vertreten. Vom 5. bis zum 7. Juni 2013 lief die hochkarätig besetzte Tagung zum Thema Membranfiltration, die in diesem Jahr zum 25. Mal stattfand. Peter Bolduan, Geschäftsführer der atech, war nicht nur einer der 150 Teilnehmer, sondern wie in den Vorjahren auch Referent. Seine beiden Vorträge "Overview of ceramic membranes and basic do's and don'ts of system design and operation" sowie "Novel application of ceramic membrane technology in food and biotech industry" fanden reges Interesse.

Zum ersten Mal war atech auch einer der Sponsoren der Veranstaltung und stellte die hochwertigen keramischen Membranen am Eingang des Vortragsraumes aus. Sowohl die Vorträge als auch die Präsentation der Produkte führten zu vielversprechenden neuen Kontakten in den Bereichen Milchverarbeitung und Biotechnologie. Darüber hinaus waren bestehende Auftraggeber anwesend, mit denen Peter Bolduan die anstehenden Projekte ausführlich erörtern konnte. In seinem ersten Vortrag erläuterte der atech-Geschäftsführer dem Fachpublikum detailliert, wie die Herstellung von keramischen Membranen abläuft, welche Ausführungen es gibt, wie man die passende Membran für eine Anwendung auswählt – und was passiert, wenn eine falsche eingesetzt wird. Abschließend erläuterte er „Do's“ und „Don'ts“, die für den Betrieb von Membrananlagen gelten.

Der zweite Vortrag handelte von innovativen Anwendungen in der Lebensmittelindustrie und im Bereich der Biotechnologie. Nach einer Unternehmenspräsentation mit Schwerpunkt auf der hochresistenten DURATECH-Membran referierte Peter Bolduan über die Filtration von Gärresten aus Biogasanlagen. In dem zweiten vorgestellten Anwendungsbereich ging es um die Filtration von Destillationsrückständen bei der Herstellung von Ethanol aus Mais. Die Präsentation der weltweit erfolgreichen Membrantechnologie von atech stieß auf großes Interesse und festigte die Marktposition des Unternehmens in den U.S.A.



Filtrat (links) und Konzentrat nach der Filtration von Destillationsrückständen bei der Herstellung von Ethanol aus Mais.



Das kann passieren, wenn die ausgewählte Membran nicht zur Anwendung passt: die Kanäle verstopfen.

Already for the 15th time atech innovations gmbh attended the "Membrane Short Course" held in Minneapolis, USA. It was the 25th annual event of this kind. From June 5 to 7, 2013, top-class participants discussed issues regarding membrane filtration. Peter Bolduan, managing director of atech, was not only among the 150 attendees but – as in previous years – also one of the speakers. His two presentations "Overview of Ceramic Membranes in the Market and Basic Do's and Don'ts of System Design and Operation" and "Novel Application of Ceramic Membrane Technology in Food and Biotechnology Applications" were met with keen interest.

IKEA-BAUSTELLE FACHGERECHT ENTSORGT



Hier wurden früher hochwertige Keramikwaren produziert. Bald eröffnet an dieser Stelle IKEA mit angeschlossenen Einkaufszentrum.

Fast ein Jahr lang hat die GER Umweltschutz GmbH mit Sitz in Grevesmühlen an der Entsorgung der IKEA-Baustelle in Lübeck-Dänischburg mitgewirkt. Nach dem Abriss des ehemaligen Villeroy-und-Boch-Werks entsteht derzeit auf dem Gelände ein modernes Möbelhaus mit angeschlossenen Einkaufszentrum. GER hat sowohl für den Abruchunternehmer als auch für den Bauherrn IKEA selbst gearbeitet und insgesamt 33.000 Tonnen Abfälle im Rahmen dieses bedeutenden Großauftrages entsorgt.

Im Oktober 2012 begannen die Abrissarbeiten und die GER entsorgte unter anderem belastete Böden, Bitumenpappe, kohlenteeerhaltige Bitumengemische und A4-Holz. Eine besondere Herausforderung stellte die Behandlung von Keramiksclammresten dar,

einer pastösen Kaolinmasse, die als Ausgangsmaterial für die Herstellung der Keramikprodukte von Villeroy und Boch gedient hatte. Im Recyclingpark Degtow musste die GER den problematischen Abfall durch Siebung und Konditionierung zu einem ablagerungsfähigen Produkt verarbeiten. Dabei wurden

die Mitarbeiter der GER nicht nur bezüglich der Qualität der Bearbeitung, sondern auch bezüglich der großen Menge stark gefordert. Diese Arbeiten wurden fach- und zeitgerecht ausgeführt, ebenso wie die anspruchsvolle Logistik und die spontane Entsorgung von Mehrmengen.

Alle beteiligten Unternehmen arbeiteten Hand in Hand, bestens koordiniert vom Ingenieurbüro Mücke in Bad Schwartau. So gingen Abbruch, Bäumung und Bauarbeiten zügig voran. Während und auch nach Abschluss der Arbeiten bedankten sich Vertreter der Auftraggeber bei GER für die große Flexibilität des Entsorgungsfachbetriebes. Den Dank für die gute Zusammenarbeit gibt die GER gern an alle Beteiligten zurück.



Ein Teil der Abfälle wurde von der GER im Recyclingpark Degtow behandelt.

For almost one year GER Umweltschutz GmbH, based in Grevesmühlen, was involved in the disposal of the IKEA site in Lübeck-Dänischburg. After the former Villeroy and Boch plant has been demolished, a modern furniture store with an adjacent shopping center is now being built. Under this large-scale order, GER provided services to both the demolition company and the building owner – IKEA – itself, disposing of a total of 33,000 tons of waste.

Danrec A/S Karup (DK)

DAN-BOARD STRUKTURPLATTEN IM AUFWIND

Die DAN-Board Kunststoffplatte mit strukturierter Oberfläche wurde im April 2010 eingeführt und hat seitdem einen immer größeren Anteil am Umsatz der dänischen DAW-Tochter Danrec A/S gewonnen. Bereits im Juni 2011 wurden 5.000 m² an das Ullevi-Stadion in Göteborg geliefert (siehe ARAN Forum 2-11). Dieser Kunde ist von dem Danrec-Produkt so begeistert, dass er erneut 3.000 m² bestellt und bereits erhalten hat. Und für 2014 haben die Verantwortlichen weiteren Bedarf angekündigt.

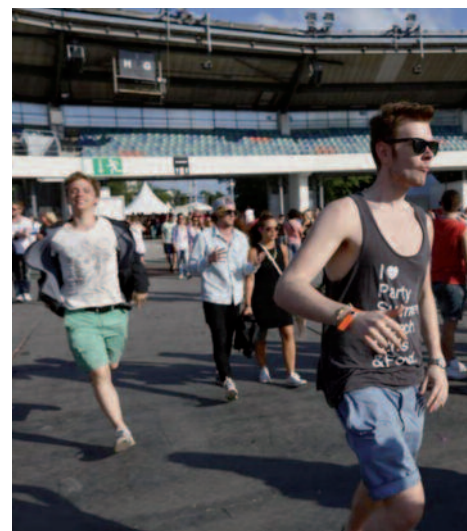
Um die Laufbahn im Stadion zu schützen, wurden die Platten bereits mehrfach bei Veranstaltungen eingesetzt. Unter anderem waren das ein Konzert von Madonna im Juli 2012 sowie Konzerte von Roger Waters (Pink Floyd) und Robbie Williams im Sommer 2013. Eine Besonderheit bei dieser Anwendung ist, dass die strukturierte Seite nach unten gelegt und die ursprünglich glatte Oberseite nachträglich aufgeraut wurde. Diese Art der Verlegung wurde vom Anwender aus zwei Gründen gewählt. Zum einen wird der Raum zwischen der Unterseite der Platte und der Unterlage belüftet, so dass sich dort keine Feuchtigkeit ansammeln kann, und zum anderen besitzt die Platte nach der Nachbehandlung eine rutschfeste Oberseite. Da die Platten jedoch im Laufe eines Jahres nur wenige Male im eigenen Stadion zum Einsatz kommen, ist Ullevi mittlerweile dazu übergegangen, die Platten auch an andere Stadien und Veranstaltungsorte auszuliehen.

Eine weitere bedeutende Anwendung haben die DAN-Board Strukturplatten in Cannes/Frankreich gefunden. Dort finden seit Juli 2013 am „Palais des Festivals“ umfangreiche Umbaumaßnahmen statt.

Zum Schutz des dekorativen Steinbodens vor dem Gebäude beim Befahren mit schweren Baumaschinen wurden ca. 1.700 m² der Strukturplatten ausgelegt. Auch wird dieses Danrec-Produkt mittlerweile über einen Abnehmer in Großbritannien nach Australien und in die USA geliefert.



Madonna kann kommen: Vor ihrem Konzert in Göteborg wurden die Kunststoff-Laufbahnen des Ullevi-Stadions mit DAN-Board von Danrec geschützt.



Die Fans strömen ins Ullevi-Stadion – die rutschfeste Oberseite der DAN-Board-Platten gibt sicheren Halt.

The DAN-Board plastic plate with structured surface was introduced in April 2010. Since then, this plate type has continuously increased its share of the turnover of Danrec A/S, the Danish subsidiary of DAW. Already in June 2011 5,000 m² were delivered to the Ullevi stadium in Gothenburg (see ARAN Forum 2-11). This client is so enthusiastic about the Danrec plate that he ordered another 3,000 m² which have already been delivered. And the people in charge have announced that there will be need for even more plates in 2014.

LANGFRISTIGE GROSSAUFTRÄGE UNTERZEICHNET

Mit langjährigen Vertragspartnern konnte die Swerec AB in diesen Tagen neue Verträge über große Mengen an Kunststoffabfällen unterzeichnen. Die beiden Non-Profit-Unternehmen FTI AB (Förpacknings- & Tidningsinsamlingen AB) aus Schweden und Grønt Punkt Norge AS aus Norwegen überlassen der Swerec auch zukünftig die Sortierung der Kunststoffabfälle aus Haushalten der jeweiligen Länder.

Auf Basis der neuen Verträge erhält die schwedische DAW-Tochter für die nächsten Jahre deutlich

mehr Menge als bisher und ist auch weiterhin größter Vertragspartner der beiden skandinavischen Unternehmen, deren Vertrauen die Swerec als zuverlässige Partnerin seit Jahren genießt. Die beiden langfristigen Großaufträge festigen die Marktführerschaft Swerecs im Kunststoffrecycling in Skandinavien. Da die Swerec ihre Anlagentechnik stetig optimiert, ist das Unternehmen bestens ausgestattet, um auch diese zusätzlichen Mengen in hoher Qualität zu verarbeiten.

Recently, Swerec AB won new contracts with long-term business partners regarding large volumes of plastic waste. The two nonprofit organizations FTI AB (Förpacknings- & Tidningsinsamlingen AB) from Sweden and Grønt Punkt Norge AS from Norway placed an order with Swerec to sort plastic waste from households of the two countries in future as well.

SUC Entsorgung GmbH Ohrdruf

CPA OHRDRUF FEIERTE 20-JÄHRIGES JUBILÄUM



Da die Jubiläumsfeier nicht bei der SUC Ohrdruf selbst, sondern auf Schloss Ehrenstein stattfand, brachte die SUC kurzerhand einen kleinen Teil des Unternehmens mit. 6 Fahrzeuge aus der Tankwagenflotte begrüßten die Gratulanten vor dem Schloss.

Am 1.10.1993 erwarb die SUC Sächsische Umweltschutz Consulting GmbH die Wasseraufbereitungsanlage des Bleifarbenwerks in Ohrdruf – das war der Startschuss für 20 erfolgreiche Jahre der SUC Entsorgung GmbH, die die inzwischen hochmoderne CPA heute noch betreibt. Mit rund 140 Gästen – Geschäftspartnern, Stadt- und Behördenvertretern, Mitarbeitern und Gesellschaftern – feierte das Unternehmen sein 20-jähriges Jubiläum auf Schloss Ehrenstein, im Bürgersaal der Stadt Ohrdruf.

Vor 20 Jahren übernahm die SUC sechs Mitarbeiter des ehemaligen Bleifarbenwerks, die in der Wasseraufbereitungsanlage tätig waren. Nach umfangreichen Umbauten ging die CPA Ohrdruf ein gutes Jahr später in Betrieb. Dank stetiger Anpassung der Anlage an den Stand der Technik steigerten sich in den Folgejahren Durchsatzmengen, Geschäftsfelder und Umsätze kontinuierlich. Im Jahr 1997 wurde die CPA um eine Misch- und Konditionierungsanlage erweitert, die die Behandlung von festen Abfällen ermöglicht. Neben Filterkuchen, belasteten Böden und anderen Abfällen werden hier auch Stäube aus industriellen und thermischen Prozessen für eine anschließende Verwertung bzw. Beseitigung vorbehandelt.

Seit 2008 bietet die SUC Ohrdruf auch Tankwagentransporte an und nennt eine Flotte mit mittlerweile 8 Fahrzeugen ihr Eigen. In der nach BImSchG genehmigten Anlage wird ein breites Spektrum von Abfällen durch spezielle chemische und physikalische Prozesse so behandelt, dass eine gefahr- und schadlose Verwertung bzw. Beseitigung gegeben ist. Angenommen werden in der CPA Ohrdruf hauptsächlich Laugen und Säuren sowie Abwasser und Schlämme aus der Oberflächenbehandlung, Mikroelektronik, Solar- und Grundstoffchemie. Die Abfälle stammen aus Produktionsanlagen in der gesamten Bundesrepublik. Die chemisch-physikalische Behandlung der Abfälle erfolgt in Verfahren wie Neutralisation, Reduktion und Oxidation, Schwermetallfällung, Chromat- bzw. Cyanidentgiftung, Schlammmentwässerung, Emulsionsspaltung sowie Abtrennung von Altöl aus MKW-haltigen Flüssigabfällen.

24 Mitarbeiter arbeiten inzwischen bei der SUC in Ohrdruf, und das tun sie offenbar sehr gern: „Wir haben eine extrem geringe Fluktuation, der Krankenstand geht gegen Null“, freut sich Geschäftsführer Wolfgang Baumbach. Und das gute Arbeitsklima bei der SUC Ohrdruf, kombiniert mit hoher Kompetenz der

Mitarbeiter, kommt den Kunden zugute: „Wir sind hier nicht so für Eigenlob, aber was man von den Kunden hört, schätzen sie an uns das Komplettpaket der Dienstleistung. Unser Leistungsspektrum und unser Service sind unsere Stärken“, so Wolfgang Baumbach.

Die Jubiläumsfeierlichkeiten auf Schloss Ehrenstein wurden von der tanzenden Kindertrachtengruppe der Interessengemeinschaft „Schloss Ehrenstein“ e. V. eingeleitet. Es folgten eine Schlossbesichtigung sowie Auftritte der Trachtengruppe und der historischen Stadtwache des Vereins, die ihre musikalische Darbietung mit Salutschüssen für die SUC krönten.

Bei der anschließenden Jubiläumsfeier dankte Geschäftsführer Wolfgang Baumbach in einer kurzen Ansprache den Mitarbeitern für ihren Einsatz und den Kunden für die langjährige Treue. Danach gab Gründer und Mitgesellschafter der SUC, Dr. Günter Lorenz, einen kurzen Rückblick über die Geschichte der SUC Ohrdruf und gratulierte dem Unternehmen zu seinem anhaltenden Erfolg. Ein festliches Abendessen mit gemütlichem Beisammensein rundete die gelungene Veranstaltung ab.

On October 1, 1993 SUC Sächsische Umweltschutz Consulting GmbH purchased the water treatment plant of the lead paint works in Ohrdruf – signaling the start of 20 successful years for SUC Entsorgung GmbH. SUC still operates the CPA today, although the plant meanwhile fulfills the latest state-of-the-art standards. A good 140 guests – business partners, representatives from the city council and from the authorities, employees and shareholders – joined the company in celebrating its 20th anniversary. The celebration was held at Ehrenstein Castle, in the Bürgersaal (“Citizen’s Hall”) of Ohrdruf.

SPIEL-OHNE-GRENZEN-REVIVAL



Endspurt! ARAN Geschäftsführer Peter Adam lässt beim „Langlauf“ seinem Trainer den Vortritt: Bodo Lux hat die Cross-Skater selbst entwickelt und bietet auch Kurse in dieser Sportart an.

„Spiel ohne Grenzen“, die sportlich-spaßigen Spiele hatten in den 60er und 70er Jahren viele Fans unter den Fernsehzuschauern. Die europaweit ausgetragenen Wettkämpfe verlangten von ihren Teilnehmern oftmals besondere Geschicklichkeit und ein hohes Maß an Wasserbeständigkeit. Ein Revival der besonderen Art – an dem sich auch die ARAN Holding GmbH beteiligte – fand kürzlich im Kurpark in Bad Schwartau statt.

Erhard Görlich, Sportlehrer des Gymnasiums am Mühlenberg (GaM) in Bad Schwartau, plant und verwirklicht mit großem Einfallsreichtum seit fast 30 Jahren Schulveranstaltungen. Er hatte die Idee zu einem sportlichen Wettkampf mit zehn Disziplinen und zwei Raterunden. Diesmal sollten es aber keine Schüler sein, die zu diesem Wettbewerb antraten, sondern die Lehrer des Gymnasiums zusammen mit dem Kollegium der Elisabeth-Selbert-Gemeinschaftsschule gegen ein Team aus Vertretern der Stadtverwaltung Bad Schwartau, der Asklepios Klinik und der ARAN Holding GmbH. Die Planung für das große Event im Schwartauer Kurpark, das die Feierlichkeiten zum hundertjährigen Jubiläum des Kurbades in sportlicher Weise ergänzte, begann bereits Anfang dieses Jahres. Das Organisationskomitee – zu dem auch ARAN



Beim anschließenden Bogenschießen, Teil 2 des Biathlon-Wettbewerbes, war Peter Adam schneller, bekam dafür aber – streng genommen nicht regelkonform – keine Extrapunkte.

Geschäftsführer Peter Adam zählte – traf sich regelmäßig, um die Großveranstaltung mit fast 1.000 Zuschauern professionell vorzubereiten.

Schließlich war der große Tag gekommen: Die mehr als 40 Akteure beider Teams traten hoch motiviert in zehn sportlich-spektakulären Wettkämpfen gegeneinander an. Neben dem Ziel-Speerwerfen aus mehr als zehn Metern Höhe kämpften die Opponenten außerdem im Biathlon und im Hochseilklettern beherzt um die Punkte. In Anlehnung an das Original wurden vor allem Spiele im und auf dem Wasser ausgetragen: Stand-Up-Paddling, Opti-Segeln und Badesinsel-Staffeln gehörten genauso zum Programm wie ein Schwimmbad-Schmierseifen-Parcours und das abschließende Tauziehen mit „VIP-Surfbrett“: ESG-Direktor Torsten Hardt und Stadtvertreter Carsten Dyck ließen sich von ihren Teams um die Wette über den Kurparksee ziehen.

Am Ende konnten die Lehrkörper den Wettstreit deutlich mit 38:8 Punkten für sich entscheiden, insbesondere weil diese offensichtlich mehr für dieses Event geübt hatten. Auch waren bei einigen Spielen die Regeln nicht klar definiert oder kommuniziert, so dass die Unterlegenen das eine oder andere Mal nicht



Endlich ein Sieg: Jürgen Wiechmann aus dem ARAN-Team ließ seinem Kontrahenten beim Klettern mit Wasserballon und Schaufelchen nicht den Hauch einer Chance.

so recht wussten, warum sie verloren hatten. Da aber der Spaß an der Veranstaltung im Vordergrund stand, waren am Ende ohnehin alle Gewinner. Bei der Siegerehrung zeigten sich die Stadtvertreter und die Teammitglieder von Asklepios und ARAN als faire Verlierer und bedankten sich bei den Siegern für die gelungene Veranstaltung. Für das nächste Jahr allerdings wurde schon eine Revanche angekündigt – und das Training des Teams Bad Schwartau wird diesmal frühzeitig beginnen, ließ die unterlegene Mannschaft bereits unmittelbar nach dem Ende der Wettspiele wissen. pa

Personal und Organisation

DER NACHFOLGER „TICKT GLEICH“

Dass der Wechsel der Verantwortung bei der DAW NRW GmbH reibungslos vonstatten ging, kam nicht von ungefähr. Nachdem Peter Landgraf die Geschichte der DAW NRW mehr als ein Jahrzehnt erfolgreich geleitet und einen festen Kundenstamm aufgebaut hat, tritt nun ein bestens vorbereiteter Nachfolger in seine Fußstapfen: Hans Martin Thönnies. Das Unternehmen hat viel Zeit und Mühe investiert, um diese Übergabe so effektiv wie möglich zu gestalten.

Schon vor fast zwei Jahren stellte Peter Landgraf die Weichen für die Zeit nach seiner Pensionierung.

Ein geeigneter Kandidat für die Übernahme seiner vielfältigen Aufgaben bei der DAW NRW fand sich in Hans Martin Thönnies. Dieser war Peter Landgraf im Laufe seines Berufslebens schon häufiger über den Weg gelaufen, man kannte und mochte sich – und so zögerte Chemie-Meister Hans Martin Thönnies nicht lange und nahm das Angebot an, sich zunächst gut eineinhalb Jahre bei DAW NRW einzuarbeiten.

„Es war die richtige Entscheidung“, freut sich Hans Martin Thönnies heute. „Wir bearbeiten hier ein sehr interessantes Feld, indem wir neue stoffliche Verwertungswege finden, über die sich bisher noch



Hans Martin Thönnies

keiner Gedanken gemacht hat. Der Kunde denkt, 'das ist Abfall, das schmeißen wir weg'. Wir denken, 'davon können wir noch Einiges weiterverwerten, da finden wir einen Weg.' Dass Hans Martin Thönnies noch von „wir“ spricht, hat einen Grund: Peter Landgraf hat sich bereit erklärt, auf beratender Basis weiter für die DAW NRW tätig zu sein. „Man muss oft beim Kunden vor Ort sein und am Ball bleiben. Nur dann kann man neue Projekte entwickeln“, erläutert Peter Landgraf, der in Zukunft unter anderem mit seinem Nachfolger weitere Besuche bei Kunden, die Hans Martin Thönnies noch nicht kennen, machen wird.

Die meisten Auftraggeber jedoch haben Hans Martin Thönnies inzwischen kennen- und schätzen gelernt. „Diese ganz andere Art von Abfallgeschäft verlangt

vom Kunden großes Vertrauen in uns, das muss man erst aufbauen.“ Dass die Auftraggeber Hans Martin Thönnies relativ schnell als Nachfolger von Peter Landgraf akzeptieren konnten, liegt vielleicht auch daran, dass die beiden „gleich ticken“, wie Christian Heidemann, Geschäftsführer der DAW NRW, betont: „Peter Landgraf und Hans Martin Thönnies verstehen sich blind. Im Umgang mit den Verantwortlichen in den Unternehmen und mit den Projekten sind sie sich sehr ähnlich, was die Kunden zu schätzen wissen.“

Wenn auch dieses „gleiche Ticken“ zum Teil persönlichkeitsbedingt sein mag, so ist der wichtige „Rest“ sicher durch die gründliche Einarbeitung erreicht worden. Peter Landgraf hat sein Wissen und seine Erfahrung bereitwillig abgegeben (und tut es

noch) und Hans Martin Thönnies hat sein vorhandenes Know-how damit erweitert. Die perfekte Grundlage für eine weitere positive Entwicklung der DAW NRW ist gegeben.

It was not just by chance that the change in responsibility at DAW NRW GmbH went smoothly. After Peter Landgraf has successfully controlled the fate of DAW NRW for more than 10 years, establishing a loyal customer base, a perfectly prepared successor now follows in his footsteps: Hans Martin Thönnies. The company spent a lot of time and efforts to make sure that this transition was organized as effectively as possible.

Profile

KONSTRUKTIONS-KOLLEGEN

Seit 13 Jahren arbeitet Lothar Jungclaus bei der artec AIS GmbH in Leegebruch bei Berlin. Zunächst war er in der Arbeitsvorbereitung tätig, seit 2004 ist er als Konstrukteur für Berechnung und Entwicklung von Neuarmaturen sowie von Umbauten, Modifikationen und Ersatzteilen zuständig. Nachdem er zunächst allein für den Bereich Konstruktion verantwortlich zeichnete, wird er seit 2007 von einer jungen Kollegin unterstützt. Und da er gesundheits- und altersbedingt demnächst einen neuen Wirkungskreis im nahen Wohnumfeld anstrebt, wird Claudia Schulze seine Position zukünftig übernehmen.

Nach dem Studium der Fertigungsmittelkonstruktion an der TU Dresden konstruierte Diplom-Ingenieur Lothar Jungclaus zunächst unter anderem Gehäuse für elektrische Geräte und Schaltschränke, arbeitete später aber auch als Werkstatt- und als Erprobungsleiter. Nach der Insolvenz seines letzten Arbeitgebers machte er bei der artec AIS ein Praktikum, in dem er so überzeugte, dass er schon bald ein Angebot für eine Festanstellung bekam. Als 2004 die Fertigung von Neuarmaturen ins Programm der artec AIS aufgenommen wurde, wechselte Lothar Jungclaus von der Arbeitsvorbereitung in die Konstruktion. Damals konnte er sich nicht vorstellen, welch rasante Entwicklung dieser Bereich nehmen sollte. „Die Großaufträge in letzter Zeit waren schon ein Kraftakt“, erinnert er sich. „Aber ich bin wirklich froh, dass die Neuarmaturen am Markt so erfolgreich sind.“

Ausgleich zu seinem manchmal stressigen Job findet Lothar Jungclaus beim Fußball. Seit 35 Jahren engagiert er sich vor allem für die Jugend und ist als Leiter Jugendfußball beim FSV Berolina Stralau 1901 e. V. für 22 Jugendmannschaften zuständig. Mit der D-Jugend spielt der Verein sogar in der höchsten Leistungsklasse. Eine weitere Besonderheit beim FSV stellen die verhältnismäßig vielen Mädchenmannschaften dar, von denen er zurzeit auch eine trainiert.

Schon drei Jahre nachdem artec AIS mit Entwicklung und Produktion von Neuarmaturen begonnen



Konstruktions-Kollegen:
Lothar Jungclaus und Claudia Schulze

hatte, wurde klar, dass die Arbeit für Lothar Jungclaus allein nicht mehr zu bewältigen war. Unterstützung erhielt er von Claudia Schulze, die nach einer Ausbildung zur Vermessungstechnikerin Maschinenbau mit dem Schwerpunkt Konstruktion studiert hatte. Bei der artec AIS gefiel es ihr auf Anhieb gut – nicht zuletzt, weil die Zusammenarbeit mit Lothar Jungclaus sofort reibungslos klappte: „Ich habe viel von ihm gelernt und seine Ratschläge gern angenommen.“ Und auch Lothar Jungclaus ist voll des Lobes für seine Kollegin: „Sie macht den Job wirklich gut, das ist gar nicht so einfach für eine Frau in dieser vermeintlichen Männerdomäne.“

Auch wenn im Bereich Konstruktion – seit kurzem gibt es einen dritten Kollegen – alle alles können und die Arbeit dadurch besonders abwechslungsreich und interessant ist, kümmert sich Claudia Schulze zurzeit vor allem um die Neuarmaturen, während Lothar Jungclaus eher mit dem Service an bestehenden Armaturen beschäftigt ist. Doch Großaufträge für Neubauten wie in letzter Zeit halten alle auf Trab. In der „heißen Phase“ beim Zusammenbau der Armaturen gilt es dann, sich eng mit der Werkstatt abzustimmen, Prüfung und Abnahme zu begleiten und zu dokumentieren. Die Genauigkeit, auf die es hierbei ankommt, liegt Claudia Schulze besonders: „Mir bringt diese Puzzle-Arbeit Spaß, alle erforderlichen Papiere zusammenzustellen.“

Ihre Freizeit verbringt Claudia Schulze gern im Fitnessstudio oder mit ihrem Mann auf einem Motorboot bei der Erkundung Brandenburger Gewässer.

Lothar Jungclaus has been working at artec AIS GmbH in Leegebruch near Berlin for 13 years. He started his job in the process planning department, but since 2004 he has been working as a construction engineer. His responsibilities include calculating and designing new valves, design changes, modifications, and spare parts. At first he was the only one responsible for the design sector. In 2007 a young female colleague joined him. For health reasons and due to his age he now intends to take on a new role near to his home. Therefore, Claudia Schulze is going to succeed him in his job.

Personal und Organisation NEUE MITARBEITER

Als neue Mitarbeiter/-innen in der ARAN Gruppe begrüßen wir:

ARAN Holding GmbH, Bad Schwartau

Sascha Tiedemann, Hausmeister
Laura Steen, Auszubildende zur Kauffrau für Bürokommunikation
Alexandra Wilken, Duales Bachelor-Studium

afu GmbH, Berlin

Franziska von Herrath, Vertriebsmitarbeiterin
Christian Krause, Schlosser und Anlagenfahrer
David Kulisch, Verfahrenstechniker

artec AIS GmbH, Rheinberg

Marco Spadavecchia, Montage-Schlosser

atech innovations gmbh, Gladbeck

Thorsten Hahn und Frank Pietschke, Produktionsmitarbeiter

Bautech Messdienst GmbH, Bad Schwartau

Claudia Damrich, Kundenbetreuerin

HITAG GmbH, Bad Schwartau

Ralf Krause, Technischer Leiter

hk